



SACHSEN-ANHALT

: 20  
Magdeburg, den 26.02.2009

## Bildungsministerium

„Starke Schulen“ in Sachsen-Anhalt: Schulen aus Dessau-Roßlau und Roitzsch werden für pädagogische Spitzenleistungen ausgezeichnet

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 020/09

Kultusministerium -  
Pressemitteilung Nr.: 020/09

Magdeburg, den 26. Februar 2009

„Starke Schulen“ in  
Sachsen-Anhalt: Schulen aus Dessau-Roßlau und Roitzsch werden für pädagogische  
Spitzenleistungen ausgezeichnet

Bitte beachten  
Sie die Sperrfrist: 26.02.09, 15.00 Uhr!

Magdeburg, 26. Februar 2009. Die besten  
Schulen in Sachsen-Anhalt, die zur Ausbildungsreife führen, sind die  
Gesundheitsfördernde Ganztagschule Zoberberg in Dessau-Roßlau, die  
Sekundarschule „Adolph Diesterweg“ in Roitzsch und die Sekundarschule an der

Biethe in Dessau-Roßlau. In Magdeburg wurden die Schulen heute mit den Landespreisen des bundesweiten Schulwettbewerbs „Starke Schule. Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen“ ausgezeichnet. Der Wettbewerb wird alle zwei Jahre von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, der Bundesagentur für Arbeit, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und der Deutsche Bank Stiftung durchgeführt und ist mit Preisgeldern von insgesamt 220.000 Euro dotiert.

Bundesweit beteiligten sich fast 600

Schulen an der aktuellen Ausschreibung, darunter 18 Schulen aus Sachsen-Anhalt. Aus den Einsendungen ermittelte eine Jury mit Vertretern aus Schule, Wirtschaft und Wissenschaft die Landessieger. Gemeinsam mit den Gewinnern der anderen Bundesländer hat die in Sachsen-Anhalt erstplatzierte Gesundheitsfördernde Ganztags-schule Zoberberg in Dessau-Roßlau nun die Chance auf den Bundessieg. Die drei Bundessieger werden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 5. Mai in Berlin durch Bundespräsident Horst Köhler geehrt.

Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik

Olbertz, der die Urkunden überreichte, sagte heute in Magdeburg: „Diese ausgezeichneten Schulen stehen für viele Sekundarschulen landesweit, an denen herausragende Aktionen zur Berufsorientierung laufen.“ Minister Olbertz nannte Projekte wie die Schülerbetriebspraktika, das Produktive Lernen, Praxistage, das BRAFO-Projekt (Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren) oder den Berufswahlpass.

„Immer dort, wo es eine enge Kooperation mit Partnern aus der Wirtschaft gibt“, so Olbertz, „sind die berufsvorbereitenden Projekte auch von Erfolg gekrönt.“

„Gerade vor dem Hintergrund der sich stark verändernden Schullandschaft freuen wir uns, dass sich so viele Schulen aktiv an dem Wettbewerb beteiligt haben. Die Qualität der Bewerbungen ist sehr hoch und zeigt, dass es vielen Schulen hervorragend gelingt, junge Menschen auf das Berufsleben vorzubereiten“, so Dr. Antje Becker, Geschäftsführerin der Hertie-Stiftung, stellvertretend für die Wettbewerbspartner.

Für den ersten Preis erhält die Gesundheitsfördernde Ganztags-schule Zoberberg in Dessau-Roßlau 5.000 Euro. Die Schule zeichnet sich durch ein differenziertes Angebot für leistungsschwache und -starke Schüler aus. Einen inhaltlichen Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet die Gesundheitserziehung mit entsprechend gesundheitsfördernden Angeboten. Die Schule bezieht zahlreiche

Kooperationspartner in den Schulalltag zur Berufsorientierung mit ein. Der Verein „Tradition und Zukunft“, einer der engsten Kooperationspartner, bietet zweimal wöchentlich Ganztagskurse für die Klassen 5 und 6 an. Der ab Klasse 7 wöchentlich stattfindende Praxistag ist in den externen Werkstätten des Vereins angesiedelt. Ab Klasse 9 findet der Praxistag einmal wöchentlich in regionalen Unternehmen statt und die Schüler absolvieren Praktika in den Ferien. Für die Klasse 10 bietet der Verein ein Bewerbungstraining an. Die Schüler gestalten das Schulleben aktiv mit: Sie bauen z.B. Insektenhotels für den Schulhof und betreiben die Schülerfirma „Happy Coffee lounge“, die Frühstück und Catering für Veranstaltungen anbietet.

Den mit 3.500

Euro dotierten zweiten Preis erhält die Sekundarschule „Adolph Diesterweg“ in Roitzsch. Auf dem Stundenplan stehen neben der Vermittlung von Fachwissen auch Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz. Ab Klasse 5 bietet die Schule Förderunterricht an, der nicht nur die Beseitigung von Defiziten im Blick hat, sondern sich auf die Ausprägung besonderer Stärken und Begabungen fokussiert. Angebote zur Berufsorientierung sind z.B. der Praxistag in den schulischen Werkstätten und das BRAFO-Projekt (Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren) ab Klasse 7, Praxistage u.a. in Kooperation mit dem Berufsschulzentrum (Klassen 8-10), Betriebspraktika in den Klassen 8 und 9 und die zweimal jährlich stattfindende Berufswahlmesse.

Mit dem dritten

Preis und 2.000 Euro wurde die Sekundarschule an der Biethe in Dessau-Roßlau ausgezeichnet. Die Schule überzeugte die Jury durch ihre überdurchschnittliche Förderung der Berufsreife: Es besteht ein gutes Netzwerk mit ca. 50 Betrieben, darüber hinaus kooperiert die Schule

mit dem

Arbeitskreis SchuleWirtschaft und dem BIZ. In der Klasse 9 steht ein wöchentlicher Praxistag auf dem Stundenplan. Neu eingeführt wurde der Berufswahlpass ab der 8. Klasse. Die jährlich stattfindende Handwerkermesse sowie Betriebserkundungen und individuelle Berufsberatung unter Einbeziehung der Eltern sind weitere Bausteine in der Berufsorientierung. Positiver Nebeneffekt: Seit mehreren Jahren gibt es an der Sekundarschule an der Biethe keine Schulabbrecher mehr.

Die ersten Plätze

in Sachsen-Anhalt belegten:

1.

Preis 5.000 Euro Gesundheitsfördernde Ganztagschule Zoberberg in Dessau-Roßlau

2. Preis 3.500

Euro Sekundarschule „Adolph Diesterweg“ in Roitzsch

3. Preis 2.000 Euro Sekundarschule an

der Biethe in Dessau-Roßlau

Ausgezeichnet

wurden vor allem Schulen, die nachhaltige Schul- und Unterrichtsentwicklung betreiben, die sich in Netzwerke „ auch mit außerschulischen Partnern „ einbinden und denen es gelingt, auch unterschiedliche Schülergruppen gezielt zu fördern. Ein besonderer Schwerpunkt der Juryentscheidung lag auf der Förderung der Berufsorientierung und der Ausbildungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.

Bei „Starke Schule. Deutschlands beste

Schulen, die zur Ausbildungsreife führen, konnten sich alle Hauptschulen und in Abstimmung mit den jeweiligen Ländern auch andere Schulen bewerben, die zum Hauptschulabschluss, zur Berufsbildungsreife oder zur Berufsreife führen. Der Wettbewerb möchte pädagogische Spitzenleistungen auszeichnen, Schulen bei der Qualifizierung ihrer Schüler für die Ausbildungsreife unterstützen, Schulen miteinander vernetzen und das Innovationspotenzial der Schulen fördern. Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung, die Bundesagentur für Arbeit, die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und die Deutsche Bank Stiftung finanzieren den Wettbewerb gemeinsam.

Weitere

Informationen:

Carmen Jacobi

Gemeinnützige Hertie-Stiftung

Tel.: 069/66 07 56 155

JacobiC@ghst.de

www.StarkeSchule.ghst.de

Kathrain

Graubaum

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Tel.: 0391/5673638

Kathrain.Graubaum@mk.sachsen-anhalt.de

Impressum:

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: [presse@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mk.sachsen-anhalt.de)

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: [https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse\\_mk](https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk)

Impressum:Ministerium für Bildung des LandesSachsen-AnhaltPressestelleTurmschanzenstr. 3239114 MagdeburgTel: (0391)  
567-7777mb-presse@sachsen-anhalt.dewww.mb.sachsen-anhalt.de